

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 81 (2019)  
**Heft:** 10  
  
**Rubrik:** Ausstellung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Agritechnica: Landtechnik-Messe der Superlative, die im Zweijahresrhythmus die Trends in der Agrartechnik aufzeigt. Bilder: Agritechnica

# Landtechnische Trends in Hannover

Gespannt blickt die Landtechnikbranche nach Hannover, wo in einem Monat an der Agritechnica wieder spannende Trends und Neuheiten zu erwarten sind. Auch wenn sich heuer einige Hersteller auffällig bedeckt halten, ist einiges davon bereits bekannt.

**Roman Engeler**

Die Agritechnica beeinflusst die Entwicklungszyklen der Landtechnik in hohem Masse. Üblicherweise präsentieren die Hersteller ihre Innovationen im Vorfeld dieser landtechnischen Leitmesse. Einige davon taten dies im praktischen Einsatz, worüber die «Schweizer Landtechnik» bereits informierte. Über 60 namhafte Hersteller zeigten zudem der Fachpresse im Rahmen einer Info-Börse einen umfassenden Einblick in ihre Neuheiten. Weiter fassten Spezialisten die zur Messe eingereichten Innovationen in Trendberichten zusammen, die hier in geraffter Form wiedergegeben werden.

## Traktoren

Die Abgasgesetzgebung bestimmt nach wie vor zu einem bedeutenden Teil die Traktorentwicklung. Auf der Agritechnica werden einige umfangreich überarbeitete Traktoren mit der Abgasstufe 5 zu sehen

sein. Auch die Vereinfachung der Bedienung steht im Fokus vieler Entwickler. Mehrere Hersteller werden optimierte Bedienkonzepte und verbesserte digitale Lösungen präsentieren. Zwei Traktorenhersteller stellen neue Systeme zur Verminderung der Stösse beim Einsatz von Quaderballenpressen vor, um den Fahrkomfort zu verbessern und die Belastungen zu mindern. Bei grossen Traktoren sind viele Landwirte mit den Reifen «am Ende». Traktionsprobleme werden mehr und mehr mit Bandlaufwerken gelöst. Neben diversen Vollraupen- oder Halbraupenlaufwerken werden erstmals auf der Agritechnica auch vier vollintegrierte Dreieckslaufwerke für Standardtraktoren gezeigt, die es bisher nur als Nachrüstungs-lösung gab.

## Bodenbearbeitung

Der Rückgang bei den Pflanzenschutzmitteln steigert die Bedeutung der Boden-

bearbeitung. Experten rechnen mit einer Zunahme von Arbeitsgängen mit Scheibenegge oder Grubber. Mit neuen Werkzeugformen und Geräten sollen einerseits Unkräuter und Ausfallgetreide effizient beseitigt, gleichzeitig aber auch der Bedeckungsgrad und der Humusgehalt geschont werden. Dem allgemeinen Trend folgend zieht auch in der Bodenbearbeitung nach und nach die Elektronik in die Geräte ein. Sie ermöglicht eine bessere Kommunikation zwischen Traktor und Gerät und erleichtert die Bedienung. Auch bei der Sätechnik findet man verbesserte Sensorik und vermehrt elektrische Antriebe. Die Anforderungen an die Saattechnik sind allgemein gestiegen: Veränderliche Reihenweiten, Kornvereinzelung bei Getreide, gleichzeitige Düngereinarbeitung, Körnerzählsensoren und die Integrierbarkeit ins Traktoren- und Informationsmanagement sind dabei nur einige Schlagworte.





Dieser Mähdrescher «Ideal» von Agco bietet freie Sicht nach vorne, fehlen doch Lenksäule und Steuerrad. Gesteuert wird mit seitlichem Joystick.

### Dünge- und Pflanzenschutztechnik

Bisher hatten Landwirte bei der Ausbringung von Düngermischungen mit einem Wurfstreuer nur wenige Hilfsmittel zum Einstellen der optimalen Verteilung. Mit einer neuen App lässt sich die zu erwartende Streuqualität von Düngermischungen abschätzen. Neue Steuerungs- und Regelungstechniken berücksichtigen den Hang Einfluss bei Wurfstreuern. Sie korrigieren den Aufgabepunkt auf die Streuscheibe. Auch der pneumatische Düngerstreuer rückt wieder in den Fokus: Rauch stellt neue elektrisch angetriebene Dosierorgane vor, die eine «Einzeldüsensteuerung» ermöglichen. Beim Pflanzenschutz stehen die Erhöhung der Schlagkraft, die Auslastung der Spritze sowie die Kombination von mechanischer Unkrautregulierung und Bandspritztechnik im Vordergrund. Das Fassvolumen gezogener Spritzen wird nochmals gesteigert. Elektronische Hilfsmittel sowie Diagnose- und Prognosemodelle sind entscheidende Faktoren, die den Bediener bei der Entscheidung und Applikation unterstützen. Einige Hersteller haben die mechanische Unkrautregulierung neu ins Portfolio durch Übernahme, Fusion oder Eigenentwicklung aufgenommen. Auch hier sind es elektronische Hilfsmittel, mittels derer diese Technik beispielsweise durch eine automatische Reihenführung die Flächenleistung und die Arbeitsqualität steigert und konkurrenzfähig macht.

### Erntetechnik

Die Leistungssteigerung bei Mähdreschern geht weiter. Die Spitzenmodelle verfügen über Motorleistungen von knapp 800 PS. Aber auch vergrößerte Dreschtrommeldurchmesser und die optimierte Dreschtrommel-, Zuführ- und Abscheidetrommel-Konstellation trägt zur Leistungssteigerung bei. Dresch- und Abscheidkörbe lassen sich erstmals bei Tangentialdreschwerken von der Seite aus-

und einbauen. Sensorik im Messerantrieb ermöglicht die Früherkennung von Schäden am Messerbalken. Der weltweite Trend zu Bandschneidwerken setzt sich fort. Internationale Hersteller passen diese zunehmend an europäische Erntebedingungen an. Sowohl einreihige als auch zweireihige Kartoffelroder unterscheiden sich, auf Grund der unterschiedlichen Betriebsgrößen, zunehmend in der Leistung und in der Ausstattung. Das Qualitätsverlesen ungewaschener Kartoffeln mit optischen Sensoren wird bereits von einigen Landwirten eingesetzt. Dabei kommen die derzeitigen Grenzen dieser Systeme zum Vorschein, da die optische Variabilität der Knollenoberfläche deutlich grösser ist als bei gewaschenen Kartoffeln. Grosse selbstfahrende Maschinen, meist sechsreihig, immer öfter neunreihig und auch zwölfreihig, sind bei der Rübenenernte mittlerweile das Mass – und das weltweit. Bei der vernetzten Logistik der Rübenabfuhr spielt die «Maus» eine Schlüsselrolle.

### Futterernte

Beim Mähen dominieren Scheibenmäherwerke den internationalen Markt. Während hier stetige Weiterentwicklung zumeist im Detail erfolgt, geht der Trend des Mähens neuerdings auch wieder zum Doppelmessermäherwerk. Neukonstruktionen verbinden die Vorteile, wie den geringen Leistungsbedarf, den exakten Schnitt und das tiefe Gewicht, mit Arbeitsbreiten von bis zu zehn Metern sowie verbesserten Messerstandzeiten und höherer Einsatzsicherheit. Auch die Schwadertechnik ist von interessanten Entwicklungen geprägt. Während die Weiterentwicklung bei Kreissystemen zumeist auch im Detail erfolgt, setzen sich immer mehr Hersteller mit dem aufstrebenden Pickup-Schwader auseinander. Das neue Konzept findet vom Alpin-Schwader bis zum Selbstfahrmodell zunehmende Bedeutung. Bei Quaderballenpressen gilt die Entwicklungszeit derzeit der Verbesserung des Anlaufverhaltens und höheren Pressdichten durch neue Knotersysteme. Bei Rundballenpressen sind mittlerweile für hohe Pressdichten verstärkte Ausführungen von Lager, Ritzel und Ketten selbstverständlich. Der Trend zu höherer Maschinenleistung und -dimension hält besonders bei den Feldhäckslern an.

### Digitalisierung

Zur diesjährigen Agritechnica werden mehr als 70 neue und weiterentwickelte

digitale Systeme ausgestellt. Beispiele dafür sind exaktere Ertragsmesssysteme für den Ackerbau und erstmals auch satellitengestützt für das Grünland. Über die Vernetzung von Bodensensoren mit automatisierten Wetterstationen werden Pflanzenschutzempfehlungen erstellt. An Neuheiten zur Fahrerentlastung zeigen die Hersteller holografische Elemente in der Fahrerkabine, erweiterte Realitäten (Augmented Reality) sowie frei konfigurierbare Multiterminals. ■



Um Schwingungsbelastungen zu reduzieren, kann man beim New Holland «T7» einen Pressenmodus wählen, womit die Abstimmung der Vorderachsfederung modifiziert, die Motorenkennlinie angepasst und so ein Aufschaukeln vermieden wird.

### Agritechnica 2019

Die diesjährige Agritechnica findet von 10. bis 16. November 2019 (Exklusivtage am 10. und 11. November) auf dem Messegelände in Hannover statt. Die Öffnungszeiten sind täglich von 9 bis 18 Uhr. Mehr als 2750 Aussteller aus rund 50 Ländern zeigen dort auf 40 ha Fläche ihre Neuheiten. Der Veranstalter, die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG), erwartet über 400 000 Besucher aus 130 Ländern. Die Besucher erwartet eine Reihe attraktiver Services, aktueller Themen und Premieren. Dazu zählen der neue Ausstellungsbereich «DLG-AgrifutureLab» für Start-up-Unternehmen sowie der «International Farmers' Day», diesmal mit Frankreich und Grossbritannien im Mittelpunkt. Das umfangreiche Fachprogramm an Konferenzen, Tagungen und Foren steht in diesem Jahr unter dem Leitthema «Global Farming – Local Responsibility». Viele weitere Infos wie das detaillierte Programm, Geländepläne, eine Ausstellerliste sowie eine Bestellseite für die Eintrittskarten im Internet unter: [www.agritechnica.com](http://www.agritechnica.com)